



VILLE - HAUTE / Luxemburger Wort / 21.05.2011

Fünf Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit

VIE LOCALE

1961 wurde die Sektion Luxemburg der „International Police Association“ gegründet. Ihr Ziel ist es, internationale Freundschaften zu festigen und den Erfahrungsaustausch zu fördern. Ihr 50-jähriges Bestehen feierte die Sektion gestern in Gegenwart zahlreicher Gäste im Cercle in der Hauptstadt. Wie Präsident Eugène Thommes bei dieser Gelegenheit betonte, seien 50 Jahre IPA Luxemburg auch fünf Jahrzehnte erfolgreiche Arbeit.



Wort

Plus d'infos à travers le pays



2 images

PUBLICITÉ



mywort.lu on Facebook / I like - YOU like - WE I...

Devenons amis - Lasst und Freunde sein
Werden auch Sie Fan von mywort.lu auf Facebook. Hier gibt es Tophemen, Foto-Outtakes, Gewinnspiele und vi...

Commerçants : Publiez ici vos annonces locales.

Im Namen des Organisationsvorstandes war es Präsident Nico Crelo, der die Gäste aus dem In- und Ausland begrüßte. Wie er erklärte, ist die IPA mit weltweit 390 000 Mitgliedern die größte Polizeiorganisation. Ins Leben gerufen wurde sie 1950 in London. Wie Crelo betonte, waren die Gründer überzeugt von der Bedeutung einer internationalen Polizeiorganisation. Eines ihrer Ziele sei es, das Image der Polizei zu verbessern.

Der Präsident des Organisationsvorstandes wies weiter darauf hin, dass in Luxemburg die Mehrheit der Polizeibeamten der IPA angehört. Sie zählt heute 1 630 Mitglieder. Nico Crelo betonte, dass die Organisation eine große Familie sei, in der in den vergangenen 60 Jahren viele Freundschaften entstanden seien.

Der aktuelle Präsident Eugène Thommes ging auf die Entwicklung der Sektion Luxemburg ein. Gegründet wurde sie am 12. Juli 1961. In Stuttgart wurde sie in die internationale Vereinigung aufgenommen. Erster Präsident war Eugène Bertrand.

Eine langjährige Partnerschaft besteht mit der Polizei der Stadt Mainz. Seit 1977 gibt die Sektion Luxemburg eine eigene Zeitschrift heraus. Der Präsident ging in seiner Ansprache auch auf das soziale Engagement der Vereinigung ein und erinnerte daran, dass das IPA-Haus 1988 eingeweiht wurde.

1991 wurde Armand Jaminet Vizepräsident der internationalen Vereinigung und 1995 Präsident. 1994 war Luxemburg Tagungsort des internationalen IPA-Kongresses. Eugène Thommes betonte, dass die Sektion in der Vergangenheit viele Herausforderungen mit großem Erfolg meisterte. Er gab sich überzeugt, dass die IPA auch eine gute Zukunft vor sich hat.

Im Laufe der Feier wurden die drei noch lebenden Gründungsmitglieder Emile Huberty, Willy Huberty und Jean Tintinger geehrt. Weitere Geschenke gingen an die Mitglieder der ersten Stunde Marcel Schiltz, Roger Bieber, Fernand Fournelle und Georges Bourg.

Der internationale Präsident, Michael Odysseos aus Zypern, beglückwünschte die Sektion zu ihrem Jubiläum. Er erinnerte daran, dass sie offiziell 1961 gegründet wurde, die Idee dazu aber schon 1959 geboren wurde. Der Präsident bezeichnete die Sektion als sehr aktiv. Prozentual gesehen sei sie die stärkste innerhalb der IPA. Luxemburg sei zwar kein großes Land, nehme aber eine Schlüsselposition in Europa ein.

Innenminister Jean-Marie Halsdorf betonte, dass die IPA für Werte wie Solidarität und Freundschaft stehe. Er sprach auch von einer guten Zusammenarbeit mit den Nachbarländern und bescheinigte der Organisation, eine wichtige Institution innerhalb der Polizei geworden zu sein.

Bürgermeister Paul Helminger seinerseits erklärte, dass Luxemburg als eine der sichersten Hauptstädte der Welt gelte. Das sei sicher auch auf die gute Polizeiarbeit zurückzuführen. Weiter betonte Helminger, dass die Freundschaft dazu beitrage, die Zusammenarbeit zu verbessern.(rsd)

CONTENU INAPPROPRIÉ?



Commenter

Ajouter des informations